

Experimente mit Erde und Ideen

NECKARAU: Steubenhof Hotel zeigt Werke von Bernd Gerstner

Die Idee kam Bernd Gerstner bei einem Spaziergang durch seine Heimatgemeinde Heddeshheim. Inspiriert durch die Vielfalt der unterschiedlichen Braun- und Beigetöne, die sich auf den Äckern als Farbflächen aneinander reihen, entwickelte er im Rahmen vieler Experimente ein eigenes Verfahren, den Naturstoff Erde als Grundlage seiner Bilder einzusetzen. In einem zeitintensiven Prozess bereitet er die Erde so auf, dass er sie als Farbe auf verschiedenen Untergründen einsetzen kann. Im Zusammenspiel mit anderen Materialien wie Stoff, Papier, Stein oder Metall entstehen so eigensinnige Bilder, deren Strukturen und Themen ebenso vielfältig und spannungsreich sind wie die verwendeten Werkstoffe.

„Spannung“ ist auch der Titel der Ausstellung im Neckarauer Steubenhof-Hotel, die im Rahmen einer festlichen Vernissage eröffnet wurde. Bereits seit drei Jahren bietet der Steubenhof drei bis viermal im Jahr Künstlern aus der Region die Möglichkeit, ihre Werke in den Räumlichkeiten des Hotels auszustellen. „Ein Haus, egal wie schön es ist, lebt immer auch von den Dingen, die im Haus passieren. Von unseren Ausstellungen sollen beide Seiten profitieren. Dem Künstler bietet sich die Gelegenheit, seine Werke publik zu machen und wir bieten unseren Gästen einen zusätzlichen Anreiz, unser Hotel kennen zu lernen“, so Hotelmanager Leandros Kalogerakis.

Bereits seit 1974 setzt sich Bernd Gerstner mit den Themen Malerei, Radierung

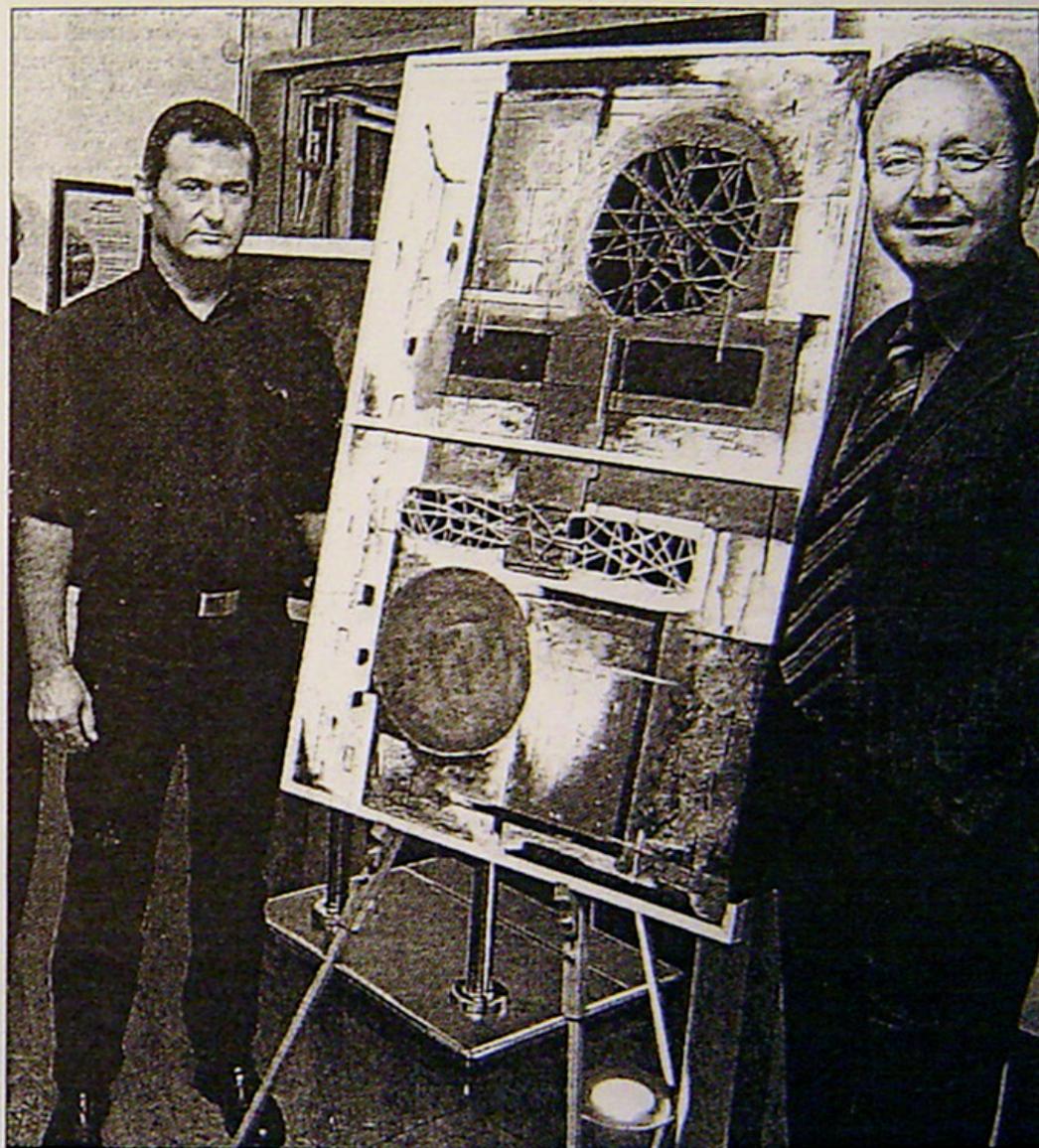
und Collagentechnik in eigenen Werken auseinander. In „Gehrigs Kommode“ in Neckarau fand 1980 die erste Ausstellung statt. Seit 1996 steht die Mischtechnik im Vordergrund seines Schaffens.

„Die größte Leidenschaft von Bernd Gerstner ist das Experimentieren“, erklärt Heide Raiser, die in der Eröffnungsrede in das Werk des Künstlers einführte. Die Ideen entstehen oft zufällig. So wird aus einem unfreiwillig in die Leinwand gerissenen Loch, mit Fäden verspannt, eine neue Ausdrucksform oder aus Teilen eines Lieblingshemdes ein neuer Werkstoff.

Der neueste Schatz von Bernd Gerstner ist heller Marmorstaub aus dem italienischen Carrara, den er – im gleichen Verfahren wie die Erde – zu Farbe verarbeitet. Wer mit dem Wort „Erde“ schwere, bedrückende Farben und Bilder assoziiert, liegt bei Bernd Gerstner falsch. Im Gegenteil: Leicht, oft schemenhaft kommen die Gemälde daher.

Vielen der in Naturtönen gehaltenen Bilder sieht man auch an, dass sich der Künstler von den Skulpturen afrikanischer Künstler inspirieren lässt. „Es ist verblüffend, wie gut sich die Gemälde in die Räume des Hotels einfügen. Man könnte den Eindruck gewinnen, das Hotel sei bereits mit den Bildern gebaut worden“, so Bernd Gerstner. kan

• Voraussichtlich noch bis Ende des Jahres können Kunstinteressierte die Gemälde und Collagen des Heddeshheimer Künstlers im Steubenhof bewundern.



Seine Werke zeigt der Künstler Bernd Gerstner (links) im Steubenhof-Hotel. Eingeladen zu der Ausstellung hatte ihn Direktor Leandros Kalogerakis (rechts). Bild: Rittelmann